

## Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss



**Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020)**

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 17/7200

Drucksache 17/7800 (Ergänzungsvorlage)

**Einzelplan 07 - Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration**

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des **Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend**

### Votum:

Der Einzelplan 07 wird, soweit er in die Zuständigkeit des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend fällt, in unveränderter Fassung angenommen.



## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020) der Landesregierung, Drucksache 17/7200 wurde vom Plenum nach der 1. Lesung am 18. September 2019 an den Haushalts- und Finanzausschuss - federführend - sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanter Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung seines Unterausschusses Personal erfolgt, überwiesen.

Der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend fallende Einzelplan 07 wurde in den Sitzungen des Fachausschusses am 26. September 2019 und 7. November 2019 beraten.

In die Beratungen des Ausschusses floss der Inhalt des Erläuterungsbandes des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration (Vorlage 17/2371) ebenso wie die Ergänzungsvorlage 17/7800 mit ein.

In der Sitzung des Ausschusses am 26. September 2019 nahm der Ausschuss den Einführungsbericht des Ministers für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration entgegen (vgl. Ausschussprotokoll 17/742).

Zur abschließenden Beratung des Einzelplan 07 im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend lag mit Vorlage 17/2603 die schriftliche Beantwortung von Fragen der Fraktionen an die Landesregierung vor.

Die abschließende Beratung und Abstimmung fanden in der Sitzung am 7. November 2019 statt (vgl. Ausschussprotokoll 17/799).

### **B Änderungsanträge der Fraktionen**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN legte zur abschließenden Beratung den als Anlage beigefügten Änderungsantrag vor. Über diesen Änderungsantrag wurde einzeln abgestimmt. Das Abstimmungsergebnis ergibt sich aus der Anlage.

### **C Abstimmung**

Bei der Schlussabstimmung über den in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend fallenden Teil des Einzelplans 07 sprach sich der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD, der BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN und der AfD für dessen Annahme aus.

Wolfgang Jörg  
Vorsitzender

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 07  
zum Haushaltsgesetz 2020**

Ifd. Nr. des An- trags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis													
1	GRÜNE	<p><b>Kapitel 07 030      Familiendienste und Familienhilfe; gleichgeschlechtliche Lebensformen und gleichgeschlechtliche Vielfalt</b></p> <p><b>Titelgruppen 75      Förderung der Politik für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle (LSBTI*)</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;"><b>2020</b></td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH 2019</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>1.687 400 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>150.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>1 837 400 Euro</td> <td style="text-align: center;">1.687.400 Euro</td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b> Die zusätzlichen Mittel dienen der Stärkung bestehender Strukturen der LSBTI-Selbsthilfe und dem Ausbau an Beratungs- und Unterstützungsangeboten für Regenbogenfamilien. Regenbogenfamilien sehen sich auch weiterhin mit besonderen rechtlichen Herausforderungen konfrontiert, die auch durch die Öffnung der Ehe nicht geregelt sind. Zeitgleich steigt der Anteil von Kindern und Jugendlichen die in sogenannten Regenbogenfamilien aufwachsen. Auch wenn sich das Leben von Regenbogenfamilien nicht von denjenigen klassischer Familien unterscheidet, so werden sie doch vor allem im Kontakt mit Außenstehenden mit großen Herausforderungen konfrontiert. Gerade für Kinder und Jugendliche ist es besonders schwierig, die eigenen Familienkonstellation immer wieder erklären und verteidigen zu müssen. Sie bedürfen zwingend entsprechender Unterstützungsangebote. Zwei zusätzliche Personalstellen sind notwendig, um ein um-</p>	<b>2020</b>		<b>Ansatz lt. HH 2019</b>	von	1.687 400 Euro		um	150.000 Euro		auf	1 837 400 Euro	1.687.400 Euro	<p>CDU SPD FDP GRÜNE AFD</p>	<p>nein ja nein ja nein</p>
<b>2020</b>		<b>Ansatz lt. HH 2019</b>														
von	1.687 400 Euro															
um	150.000 Euro															
auf	1 837 400 Euro	1.687.400 Euro														

		fängliches Gesamtkonzept zu entwickeln und darüber hinaus die Koordinierung der bestehenden und sich entwickelnden Beratungsstellen abzudecken.	
--	--	---	--